

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

**An den Vorsitzenden des
Planungsausschusses
Herrn Werner Damblon
Stadt Meerbusch
40667 Meerbusch-Büderich**

Meerbusch, 26.8.2019

Antrag zur Sitzung des APL am 3.9.2019

**115. Änderungen Flächennutzungsplan
Aufstellungsbeschluss K9n – B-Plan 281**

Sehr geehrter Herr Damblon,
zur Tagesordnung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 3.9.2019 beantragen
Bündnis 90/DIE GRÜNEN,

1. Die Tagesordnungspunkte
6 – 115. Änderung Flächennutzungsplan – K9n und
7 – Bebauungsplan Nr. 281 – Aufstellungsbeschluss

zu vertagen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fraktionen die diesbezüglichen Gutachten (K9n)
zukommen zu lassen.
- 3.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fraktionen die bereits zur damaligen Planung der K9n
getroffenen Beschlüsse, die nicht Teil der rechtlichen Auseinandersetzung waren,
zukommen zu lassen, insbesondere:
 - a. dass südlich der K9n keine weitere Bebauung vorgesehen wird
 - b. dass über das nach Planungsrecht hinausgehend ökologische Maßnahmen
beschlossen wurden

- c. Maßnahmen zum Artenschutz
- d. Biotop ehemalige Altrheinschlinge
- e. Umgang mit Wald
- f. Verbesserung der Radwegesituation
- g. Umgang mit Lärm und Schadstoffen

5. Die geplanten Maßnahmen erfordern nach dem einstimmigen **Beschluss des Rates vom 27.6.2019 zum Klimakonzept**, dass
„für zukünftige Maßnahmen ab einer Größenordnung von 50.000 €, insbesondere für die Errichtung von Gebäuden, Erstellung von Bebauungsplänen, Verkehrskonzepten und Verkehrsplanungen, ... die Umweltbelastungen (CO², Lärm, Feinstaub...) wichtiger „Faktor“ der Abwägung und der Entscheidungsgrundlage“ sind.

Wir gehen davon aus, dass für die spätere Beratung entsprechende Aussagen getroffen werden müssen.

Gründe:

Es besteht aufgrund der erheblichen Komplexität des Themas und der umfassenden Unterlagen, die zudem den Fraktionen nicht alle bekannt sind, erneut erheblicher Beratungs- und Recherchebedarf. Hierzu bitten die Grünen, den Fraktionen die entsprechenden Gutachten zukommen zu lassen, um sich intensiv mit der Planung beschäftigen zu können, insbesondere, da die damaligen ergänzenden Beschlüsse des Rates und des Planungsausschusses in der aktuellen Beschlusslage nicht berücksichtigt sind.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Peters